

Mit welchen Maßnahmen wollen Sie den Klimaschutz in Konstanz voranbringen?

Linke Liste Konstanz	FDP	Junges Forum Konstanz	Freie Grüne Liste	Freie Wähler Konstanz	CDU	SPD
<p>Die LLK fordert eine autofreie Innenstadt, Ausbau des ÖPNV und der Fahrrad-Infrastruktur, konsequente energieeffiziente Sanierung öffentlicher Gebäude und die Unterstützung von Wohnungssanierungen damit Kosten nicht auf Mieter umgelegt werden. Klimaschutz darf keine Frage des Geldbeutels sein. Durch eine Umstellung auf Erbpacht Vergabe von Grundstücken kann die Stadt besser klimafreundliche Baumaßnahmen einfordern. Zudem unterstützen wir Fridays for Future.</p>	<p>Klimaschutz fängt immer vor Ort an, und hier sieht die FDP Konstanz eine Menge Möglichkeiten: - Bus und Bahn attraktiver machen: günstige Tarife, gute Taktung - Radfahren attraktiver machen: Radwege und Abstellmöglichkeiten verbessern - Einen gut dotierten KONSTANZER KLIMAPREIS schaffen [...] [Es braucht] geniale Köpfe, die neue, z. B. auf Wasserstoff basierende Technologien entwickeln. Wir brauchen exzellente Schulen, die diese Ingenieure hervorbringen. Und wir brauchen eine Politik, die die Entwicklung dieser neuen Technologien entschlossen vorantreibt.</p>	<p>Als JFK waren wir maßgeblich an der Antragsstellung für den Klimanotstand hier in Konstanz zusammen mit den Jugendlichen von Fridays for Future beteiligt. Ein langfristiges Ziel ist der Umstieg aller städtischen Fortbewegungsmittel (Bus, EBK, TBK und Weiße Flotte) auf alternative Antriebstechniken. Wir wollen hier auch in Zukunft weiter Druck auf Stadtwerke/Stadt ausüben, damit dieses Ziel verfolgt wird. In Frankfurt fahren die ersten Busse mit Wasserstoff-Antrieb und in Norwegen hat die erste Elektro-Fähre ihren Betrieb aufgenommen.</p>	<p>Auf den „Klimanotstand“ müssen jetzt in allen Bereichen zügig Taten folgen. Allein in der vergangenen Woche haben wir dazu einiges beantragt – z.B. die Autostellplätze auf dem Stephansplatz bis 2020 zurückzubauen und den Autoverkehr aus der neuen Fahrradstraße in Petershausen herauszuhalten. Aber es gibt noch viel mehr zu tun! Wir müssen finanzielle Prioritäten ändern und gemeinsam Anpacken, damit wir wesentlich schneller vorankommen als bisher.</p>	<p>Das eigene Verhalten ändern, Aufklärung der Bevölkerung. Aktivitäten, wie zum Beispiel die „2000 Watt Gesellschaft“ müssen besser kommuniziert werden. Projekte in Schulen unterstützen, z.B. KonSoLe „Konstanzer Solare Lernwerkstatt“, in denen es auch um die eigene Beteiligung zum Klimaschutz geht. Für Eigentümer müssen finanzielle Anreize geschaffen werden. Das große Ganze muss im Blick bleiben - Klimaneutrale Maßnahmen sind nicht immer zeitgleich umweltfreundlich.</p>	<p>Für die CDU ist Klimaschutz ein Thema, dass alle betrifft. Wir wollen deshalb die Energieeffizienz kommunaler Gebäude steigern, einen noch attraktiveren Öffentlichen Nahverkehr als Alternative zum PKW und noch bessere Angebote für Radfahrer. Beim Klima muss jeder mitmachen, aber Zwangsmaßnahmen wie eine Gebühr für PKW (City-Maut) lehnen wir ab, weil sie ungerecht ist und nur diejenigen in die Stadt fahren lässt, die es sich leisten können.</p>	<p>Wir wollen die klimaschonende Verkehrsinfrastruktur weiter fördern, indem wir Fuß- und Radwege sowie den öffentlichen Nahverkehr (d.h. Bus, Bahn, Schiff, Leih- und Lastenrad, Car-Sharing) weiter ausbauen. Ein angebotsorientiertes Mobilitätsmanagement fördert den freiwilligen Umstieg. Damit alle am Ausbau erneuerbarer Energien teilhaben können, schaffen wir Mieterstrommodelle gemeinsam mit den Stadtwerken.</p>

Wie stehen Sie zu einem kostengünstigen bzw. kostenlosen öffentlichen Nahverkehr?

Linke Liste Konstanz	FDP	Junges Forum Konstanz	Freie Grüne Liste	Freie Wähler Konstanz	CDU	SPD
<p>Die LLK fordert auf Dauer einen ÖPNV zum Nulltarif. In einem ersten Schritt muss, ähnlich wie in anderen Städten wie Radolfzell, das Busticket auf 1€ reduziert werden. Zusätzlich fordern wir die Taktung sowie die nächtliche Anbindung ebenfalls zu erhöhen. Durch steigende Fahrgastzahlen und Förderprogramme des Landes und Bundes für die Erneuerung der Busse, sind diese Maßnahmen auch nicht mit erheblichen Kostensteigerungen verbunden. (Daniel Färber)</p>	<p>Busfahren muss insgesamt billiger werden. Die Parkgebühren in der Innenstadt müssen höher sein, damit mehr Leute auf das Auto verzichten. Wir brauchen einen Kurzstreckentarif am besten in Kombination mit einer Rabattkarte für Schüler, Senioren und weitere Gruppen, wie bei der Fähre und den Bädern. Die Busse müssen die Vororte besser anschließen durch häufigere Fahrten auch in den Abendstunden und bessere Taktung, damit das Wohnen dort attraktiver wird.</p>	<p>Ein vergünstigter Tarif ist ein Ziel des JFK. Am 7.3.2018 stellten wir einen Antrag für kostenlosen Nahverkehr am Samstag. Dieser wurde leider abgelehnt. Wir werden uns weiterhin für einen kostengünstigeren Nahverkehr einsetzen. Die Einführung des Kurzstreckentickets, an welcher wir federführend beteiligt waren, ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wir wollen uns für ein verbilligtes Ticket für Auszubildende einsetzen. Kostenloser Nahverkehr wird in naher Zukunft nicht möglich sein, aber ein solidarisch berechneter Betrag ist sehr sinnvoll</p>	<p>Wir möchten die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs in Konstanz weiter steigern. Wir setzen uns daher für einen Ausbau des Netzes, kürzere Takte und natürlich niedrigere Tarife ein. Unserer Meinung nach, muss auch eine kostenlose Fahrradmitnahme auf der Fähre möglich sein. Langfristig streben wir eine Finanzierung des Busangebots über eine Nahverkehrsabgabe an, welche eine „kostenlose“ Nutzung des Buses für alle Konstanzerinnen und Konstanzer ermöglicht.</p>	<p>Die Stadtwerke KN dabei unterstützen, sukzessive ihre Busse umzustellen auf CO2-freie Antriebsarten. Der öffentliche Nahverkehr ist ein Zuschuss Betrieb und einen kostenlosen Nahverkehr (besser vertaktet nachts u.i.d. Vororte) können wir uns nur leisten, wenn sich Bund und Land beteiligen, wir in der Stadt auf andere Investitionen, ein aktueller Schwerpunkt - Ausbau von Kitas und Schulen, verzichten oder kommunale Steuern erhöhen. Wir sind für einen kostenlosen Ringverkehr um die Altstadt und unterstützen die Einführung eines Kurzstreckentickets</p>	<p>Der öffentliche Nahverkehr in Konstanz kann noch attraktiver werden, indem die Busse länger in der Nacht fahren, in jedem Bus W-LAN angeboten wird und die Nutzung über die StadtApp deutlich komfortabler wird. Wir sind auch für Kurzstreckentarife und flexible Wochen- und Monatskarten. Einen kostenlosen ÖPNV halten wir derzeit für nicht finanzierbar. Sozial Benachteiligte können schon jetzt bis zu 50% günstiger Bus fahren.</p>	<p>Das Schülermonatsticket ist im Vergleich zum Studioticket klar zu teuer. Das muss geändert werden. Außerdem müssen reduzierte Preise für Kinder auch für das Tagesticket im ÖPNV angeboten werden. Komplette kostenlose ÖPNV-Angebote lehnen wir ab. Sie führen zu einer unverhältnismäßigen finanziellen Belastung für die Stadtwerke und den städtischen Haushalt. Wir glauben, dass attraktive Angebote, wie eine höhere Taktung, stärkere Anreize setzen, das Auto stehen zu lassen und auf den Bus umzusteigen.</p>

Was tun Sie konkret für die Jugendlichen in der Stadt Konstanz?

Linke Liste Konstanz	FDP	Junges Forum Konstanz	Freie Grüne Liste	Freie Wähler Konstanz	CDU	SPD
<p>Wir wollen die Fläche neben dem BoFo wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, statt weiter Flächen durch Wohnungen für Reiche oder ein Konzerthaus zu verschwenden. Diese Projekte geben jugendfeindlichen Ideen wie dem KOD Auftrieb und sorgt dafür, dass man sich als junger Mensch an öffentlichen Plätzen nicht willkommen fühlt. Wir stehen für den Erhalt kultureller Einrichtungen, für gute und kostenfreie Bildung mit kostenlosem Schulsessen und einen Jugendgemeinderat.</p>	<p>Jugend muss ihre eigene Zukunft mitbestimmen und Mitverantwortung für das Machbare einüben und anwenden können. Wir wollen einen Jugendgemeinderat einrichten!</p> <p>Zahlreiche Konstanzer Vereine bieten hervorragende Jugend-Angebote in Sport und Musik. Räumliche Möglichkeiten für größere Open-Air-Konzerte oder sonstige Großveranstaltungen fehlen jedoch. Wir wollen das Bodensee-Stadion baulich entsprechend erweitern!</p> <p>Konstanz muss eine weltoffene Stadt bleiben [...] Wir wollen die Jugend im Kampf gegen Populismus und Rassismus an unserer Seite!</p>	<p>Wir sind vor fünf Jahren mit dem Ziel angetreten, Politik für die junge Generation zu machen. Wir haben Anfang des Jahres einen Antrag zur Verbesserung der Schultoiletten gestellt. Ergebnis: Zwischenreinigungen werden eingehend geprüft. Auch haben wir u.a. im Präventionsrat immer wieder die Errichtung weiterer öffentlicher Grillstellen gefordert. Ergebnis: Grillstelle am Herose.</p> <p>Wir wollen uns für mehr Eigenverantwortlichkeit der Schulen einsetzen. Konstanz benötigt eine Großküche, um Schulen, KiTas, Uni... mit regionalem, saisonalem Essen versorgen zu können. Wenn das Essen über lange Wege angekarrt und hier wieder aufgewärmt wird, kann das nicht schmecken!</p>	<p>Uns Grünen geht es darum, den jungen Menschen in Konstanz zu ermöglichen, sich an der Kommunalpolitik zu beteiligen und ihre Forderungen wirksam einzubringen. Daher fordern wir einen Jugendgemeinderat mit einem eigenen Budget sowie Antrags- und Rederecht im Gemeinderat. Wir wollen, dass Jugendliche sich im öffentlichen Raum aufhalten können und lehnen eine repressive Politik ab. Wir setzen auf Jugendarbeit statt auf Polizei und Ordnungsdienst.</p>	<p>Jugendliche brauchen öffentlichen Raum, an dem sie sich konfliktfrei aufhalten können. Deshalb setzen wir uns für die Entwicklung des Klein Venedig Areals ein. Wir unterstützen weiterhin den Jugendfetenraum Orange X, und Festivals, die ehrenamtlich organisiert sind. Jugendliche müssen in der Stadt ihre eigenen Vertretungsmöglichkeiten bekommen und Ihre Themen mit anderen Beteiligten diskutieren können, z.B. in einem Jugendparlament, durch Beteiligung in Arbeitskreisen</p>	<p>Für gute Zukunftsperspektiven wollen wir einen stabilen Arbeitsmarkt durch starke Wirtschaftsförderung, insbesondere für Gründer und Entwickler. Für bezahlbaren Wohnraum wollen wir junge Menschen in die Planungen für das Neubaugebiet Hafner einbeziehen. Wir wollen Aufenthalts- und Begegnungsräume in der Stadt schaffen und verbessern. Außerdem wollen wir Jugendliche stärker in die kommunalpolitische Arbeit einbeziehen, z.B. durch Jugendhearings.</p>	<p>Auf unsere Initiative hin wurde das Konstanz-WLAN geschaffen. Es muss auf weitere Stadtgebiete und den Nahverkehr erweitert werden. Wir wollen, dass es in Konstanz ein Azubi-Wohnheim gibt. Wir möchten die attraktiven Flächen am See und Seerhein ausbauen. Dazu gehört die Einrichtung einer Strandbar auf Klein-Venedig und mehr öffentliche Toiletten. Der Ausbau von Sportstätten ist ebenfalls eine unserer Prioritäten. Wir setzen uns für eine starke Jugendbeteiligung ein.</p>